

Auf einen Blick

Zielgruppe

Zukünftige Maschinenbauer, die ein vertieftes, praxisorientiertes Wissen anstreben.

Abschluss

Bachelor of Engineering (B. Eng.) plus IHK-Zeugnis

Zulassungsvoraussetzungen

Allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife sowie Ausbildungsvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb (IHK)

Besonderheiten

Sie gewinnen Abstand vom theoretischen Lernstoff des Abiturs. Über den Einstieg in praxisnahe Fähigkeiten beim Start der dualen Berufsausbildung bauen Sie einen inneren Bezug zum Berufsbild des Maschinenbauingenieurs auf. Es wird beschult an der Technischen Schule Aalen über das dreijährige, gewerblich-technische Berufskolleg, wobei Ihnen das 1. Schuljahr anerkannt wird. Sie werden fit für Industrie 4.0! Die IHK bietet allen Interessierten die Möglichkeit, die ersten 18 Monate der Ausbildung im IHK-Bildungszentrum in Aalen zu absolvieren.

Bewerbung

Betrieb / Unternehmen

Juli bis September des Vorjahres, d.h. 6-12 Monate vor Ausbildungsbeginn

Bewerbung Hochschule Aalen

Die Bewerbung um einen Studienplatz erfolgt bis 15.01. unter

www.hochschulstart.de.

Nach einer Registrierung im DoSV-Bewerbungsportal geben Sie bei der Bewerbung bitte folgendes ein:

unter Hochschule: **Aalen**

unter Studienfach: **Allgemeiner Maschinenbau Plus**

Nicht vergessen:

Hochschule Aalen

> MEINE PRIORITÄT 1

Fragen Studienplatz

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Zulassungsamt:

☎ +49 (0) 7361 576-1299

✉ zulassungsamt@hs-aalen.de

Die Hochschule Aalen

Praxisnah, innovativ und forschungsstark: An der Hochschule Aalen lassen sich derzeit knapp 4.500 Studierende in mehr als 70 Studiengängen zu den Fachkräften von morgen ausbilden. Das, was die Studierenden in den Vorlesungen in der Theorie lernen, können sie auf einem der attraktivsten Campusse Deutschlands in modernsten Laboren und Werkstätten oder dem Innovationszentrum direkt ausprobieren und umsetzen. Durch die enge Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft – darunter zahlreiche Weltmarktführer – bekommen die Studierenden die Möglichkeit, sich schon während ihres Studiums mit den Unternehmen vor Ort zu vernetzen. So haben die Absolvent:innen der Hochschule Aalen die besten Chancen beim Start ins Berufsleben.



hs-aalen.de/mp



Kontakt

Studienberatung Fakultät
Maschinenbau/Werkstofftechnik

Telefon +49 7361 576-2720
mw.studienberatung@hs-aalen.de

Weitere Informationen

Website

www.technik-im-kopf.de

Instagram

[@maschinenbau.hsaalen](https://www.instagram.com/maschinenbau.hsaalen)

Studiendekan



Prof. Dr.-Ing. Sebastian Feldmann

Ausbildungsberaterin



Carmen Bassler

Telefon +49 7321 324-166
bassler@ostwuerttemberg.ihk.de



Mehr Infos auf
www.technik-im-kopf.de

Allgemeiner Maschinenbau Plus

Bachelor of Engineering (B.Eng.) mit
Technischer Produktdesigner/in (IHK-Zeugnis) oder
Mechatroniker/in (IHK-Zeugnis) oder
Zerspanungsmechaniker/in (IHK-Zeugnis) oder
Industriemechaniker/in (IHK-Zeugnis)

HochschulePlus

 **Hochschule Aalen**
Technik und Wirtschaft

Was bedeutet Plus?

Die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg (HAW|BW) haben die Initiative „Hochschule Plus“ ins Leben gerufen. Damit können Bachelorabschlüsse an Hochschulen Plus Facharbeiterabschlüsse an gewerblichen Schulen parallel erworben werden. Dabei koordinieren die regionalen Industrie- u. Handelskammern (IHK), die Betriebe und Unternehmen sowie die Berufsschulen ihre Aktivitäten zum Studiengang „Allgemeiner Maschinenbau Plus“.

Die Hochschule Aalen erweitert den Studiengang „Allgemeiner Maschinenbau“ wahlweise mit den dualen Berufsausbildungen:

- Technische/r Produktdesigner/in,
- Mechatroniker/in,
- Zerspanungsmechaniker/in oder
- Industriemechaniker/in.

Jeder Doppelabschluss kann innerhalb von 5 Jahren erreicht werden:

Studienangebot

Die Kombinationen aus Können und Wissen, Praxis und Theorie werden die Erfolgsfaktoren Ihrer Innovationskraft werden.



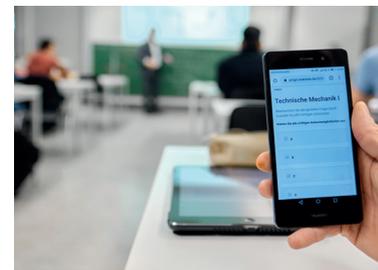
Technische/r Produktdesigner/in



Mechatroniker/in



Zerspanungs-, Industriemechaniker/in



Vorlesungen / Fachlabore

Allg. Maschinenbau Plus

Studienformat und didaktisches Konzept

Im Studiengang Allgemeiner Maschinenbau Plus steht im Grundstudium die methodische Ausbildung in Grundlagenfächern im Vordergrund. Im Hauptstudium wird über die Vertiefungsfächer die Allgemeinbildung im Maschinenbau verfolgt. Die Koppelungen der Facharbeiterausbildungen mit den Vertiefungs- und Wahlpflichtfächern gehen die Themen Entwicklung und Industrie 4.0 an. Dazu wurde das D-Line-Konzept entwickelt. Diese Vorlesungen bauen Wissen über sechs Semester zur Digitalisierung auf (siehe Studienübersicht). D.h. Simulationen, CAD/CAM-Datenübertragungen sowie CNC- und Additive Fertigungsverfahren werden transparenter und lassen die „Digitalisierungswelle“ handwerklich nachvollziehen. 20 Wahlfächer bieten Ihnen die Möglichkeit individuelles Branchenwissen zu Ihrem Traumarbeitsplatz zu erwerben. Da Sie aus der dualen Ausbildung Nomenklaturen und viele Funktionen des Maschinenbaus kennengelernt haben, wird Ihnen das Studieren an der Hochschule Aalen über dieses Studienmodell leichter fallen. Das Studium kann fundierter verarbeitet und aufgenommen werden, was sich oft auch notenmäßig widerspiegelt. Manche Fächer werden gegenseitig anerkannt.

Nach dem Studium

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiengangs Allgemeiner Maschinenbau Plus stehen Ihnen vor allem die typischen Arbeitsfelder wie Vorentwicklung, Konstruktion und Versuch im Maschinen- und Anlagenbau sowie der Fahrzeugtechnik offen. Dabei meistern Sie Ingenieuraufgaben, die einer unmittelbaren Realisierung bedürfen (Prototypenbau, CNC-Programmierung), denn der Lehrabschluss hilft Ihnen bei der praktischen Umsetzung. Das breite Grundwissen befähigt Sie, sich über die Studieninhalte hinaus Spezialwissen in der Berufspraxis anzueignen. Dies ermöglicht die Leitung von komplexen beruflichen Tätigkeiten, von Projekten sowie die berufliche Führung von Gruppen und Abteilungen.

Studienübersicht

Halbjahre	10	Hauptstudium	1 Monat betriebliche Praxisphase, Berufsstart (September)						Weiterqualifizierungsmöglichkeiten über Masterprogramme der Universitäten und Hochschulen möglich
			Wahlpflichtmodul II*	Wahlpflichtmodul III*	Kraft- u. Arbeitsmasch.*	Bachelorarbeit im Betrieb	Studium Generale		
	9		Wahlpflichtmodul I*	Projektarbeit	Steuern und Regeln*	Systemsimulation	Konstruktion II		
	8		Praktisches Studiensemester / betriebliche Ausbildungsphase endet mit Teil 2 der Abschlussprüfung (IHK) (März - September)						
	7		Strömungslehre*	FEM/Maschinendynamik*	Digitalisierung I*	Messtechnik*	Konstruktion I	Fertigungstechnik*	
	6	Grundstudium	1 Monat betriebliche Praxisphase (September)						
	6		Num. Math. / Informatik*	Technische Mechanik II	Elektr. Antriebe*	Maschinenelemente II*	Thermodynamik*		
	5		Mathematik II	Festigkeitslehre	Elektrotechnik	Maschinenelemente I*	CAD/CAE/CAM*	Werkstoffkunde II*	
	4		1 Monat betriebliche Praxisphase (September)						
	4		Mathematik I	Technische Mechanik I	Experimentalphysik	Exp.-Physiklabor*	Technisches Zeichnen	Werkstoffkunde I	
3	Lehre	6 Monate betriebliche Ausbildungsphase, endet mit Teil 1 der Abschlussprüfung (IHK) (September - Februar)							
2		6 Monate betriebliche Ausbildungsphase (März - August)							
1		6 Monate betriebliche Ausbildungsphase (September - Februar)							

- Duale Ausbildung
- Modul kann je nach Berufsausbildung anerkannt werden
- Pflichtmodul
- * Modul enthält Fachlabor
- Wahlpflichtmodul
- D-Line-Konzept Vorlesungen mit Digitalisierungshintergrund